

Treffpunkt Siedlungsbiodiversität

Wildtiere in der Gemeinde

Dienstag, 27. Oktober 2026, 8.15–16.45 Uhr
Kongresszentrum Kreuz, Bern

PUSCH

Pusch – Praktischer Umweltschutz

Titelbild: Daniel Hegglin, SWILD

Vormittag

8:15 Uhr

Eintreffen und Kaffee

8:45 Uhr

Begrüssung

Felix Meier, Pusch

8:55 Uhr

Lebensraum Siedlungsgebiet

Stefan Ineichen, Stadtökologe und
Sachbuchautor

9:10 Uhr

**Zwischen Artenförderung und
Konfliktmanagement**

Sabine Tschäppeler, Stadt Bern

9:35 Uhr

Vögel im Siedlungsraum

Regina Michel, Vogelwarte und
Diana Marti, BirdLife

10:00 Uhr

**Wildbienenförderung in der
Gemeinde**

Elisabeth Kopp, Steffisburg

10:25 Uhr

Pause

10:55 Uhr

Risky routes

Ein Kurzfilm von Jonas Steiner

11:05 Uhr

Umgang mit invasiven Insekten

Julia Murer, Koordinationsstelle
Neobiota Kt. Bern und Gabi Müller,
Schweizerisches Mückennetzwerk

11:30 Uhr

**Der Biber als Ökosystem-
Ingenieur**

Christof Angst, info fauna

11:45 Uhr

Beispiel Biberkonzept Thun West

Hans-Peter Bigler, Thierachern

12:05 Uhr

Freie Bahn für Igel und Co.

Sandra Gloor, SWILD

12:20 Uhr

**Fuchs und Dachs in Stadt
und Dorf**

Claudia Kistler, SWILD

12:40 Uhr

Mittagessen

Nachmittag

14:10 Uhr

Erste Runde Workshops

15:00 Uhr

Pause

15:10 Uhr

Zweite Runde Workshops

16:00 Uhr

Austausch, Ausstellung und Apéro

16:45 Uhr

Tagungsende

Workshops

1 Partizipation – Citizen science und Wildtiere

Sabine Tschäppeler, Stadt Bern | Sandra Gloor & Claudia Kistler, SWILD

Wie kann die Bevölkerung am Schutz von Wildtieren partizipieren? Ein Erfahrungsaustausch.

2 Biber – Konfliktmanagement in der Praxis

Christof Angst, info fauna | Hans-Peter Bigler, Thierachern

Wie gelingt ein gutes Zusammenleben mit dem Biber? Die grössten Herausforderungen auf dem Weg zu einem erfolgreichen Konfliktmanagement.

3 Invasive Tierarten – Umgang in der Gemeinde

Christine Föhr, Stadtgrün Bern | Julia Murer, Koordinationsstelle Neobiota Kt. Bern | Gabi Müller, Schweizerisches Mückennetzwerk

Von Topfuntersetzern, Meldepflicht und Weiterbildungen. Was gilt für einzelne Organismen? Umgang mit Tigermücke, Japankäfer und Co.

4 Vögel – Schutz und Förderung von Gebäudebrütern

Mario Stadler, Cham | Regina Michel, Vogelwarte | Diana Marti, BirdLife

Gebäudebrüter schützen – vom Inventar zum Vollzug. Erfahrungen und Fallbeispiele aus mehr als zehn Jahren Forschung und Praxis.



Werden Sie Mitglied!



pusch.ch/mitgliedschaft

Reduzierter Preis für Mitglieder

Als Mitglied unterstützen Sie den Klima- und Umweltschutz in der Schweiz – und profitieren von vergünstigten Preisen für unsere Kurse und Tagungen.

Eine Pusch-Tagung

Vom sympathischen Igel über den geschäftigen Biber bis zur invasiven Tigermücke. Wildtiere kennen keine Gemeindegrenze. Sie bereichern den Alltag, können aber auch Herausforderungen und Konflikte mit sich bringen. Während bei einigen Arten Meldung und Bekämpfung Pflicht sind, stehen bei anderen Schutz und Förderung im Vordergrund.

Doch wie gelingt ein guter Umgang mit Wildtieren im Siedlungsraum? Dieser Frage widmet sich der diesjährige Treffpunkt Siedlungsbiodiversität. Er bietet Gemeinden Raum für Austausch und die Möglichkeit, von den Erfahrungen anderer und bewährten Lösungen zu profitieren.

Partner:innen

SWILD | info fauna | Koordinationsstelle Neobiota Kanton Bern | Schweizerisches Mückennetzwerk | BirdLife | Vogelwarte | BAFU | SSV | SVKI | ffu-pee | Aufleben

Pusch
Praktischer Umweltschutz
Hottingerstrasse 4
Postfach
8024 Zürich

044 267 44 11
gemeinde@pusch.ch
www.pusch.ch